



## Spendenablauf

Die Thrombozytenspende ist eine spezielle Art der Blutspende. Hier werden Thrombozyten – auch Blutplättchen genannt – über ein aufwendiges Verfahren von den anderen Blutbestandteilen getrennt und gesammelt.

Ein Zellseparator entnimmt dem Spender, ähnlich wie bei einer Plasmaspende, eine bestimmte Menge des Blutes, vermischt es mit einem gerinnungshemmenden Mittel und zentrifugiert die Mischung dann. Die farblosen Blutplättchen werden im gelben Plasma (Blutflüssigkeit) gesammelt und in einen Beutel geleitet. Die restlichen Bestandteile (rote und weiße Blutkörperchen sowie ein Teil des Plasmas) werden dem Körper zurückgegeben. Für den Ausgleich der verlorenen Flüssigkeit erhalten Spender eine Kochsalzlösung durch das sterile Schlauch-System. **Die Spende dauert etwa 60 bis 90 Minuten.** Anschließend wird jede Spende auf Infektionskrankheiten und viele weitere Eigenschaften untersucht, bevor sie zur Anwendung beim Patienten freigegeben wird.

## Bestandteil des Blutes

Die Thrombozyten sind farblose, dünne Scheibchen und werden im Knochenmark gebildet. Sie sind neben den roten (Erythrozyten) und den weißen (Leukozyten) Blutkörperchen zelluläre Bestandteile des menschlichen Blutes. Etwa die Hälfte unseres Blutes besteht zudem aus dem gelblichen Plasma – der Blutflüssigkeit. Gesunde Menschen haben 150.000 – 450.000/µl Thrombozyten im Blut.

## Blutplättchen gegen Gerinnungsstörungen

Die Thrombozyten sind mit einem Durchmesser von ca. 2,5 µm die kleinsten Blutkörperchen und von enormer Wichtigkeit. **Gemeinsam mit den Gerinnungsfaktoren sind sie für die Blutgerinnung, insbesondere den Wundverschluss und Heilungsprozess verantwortlich.** Sie sorgen dafür, dass bei inneren und äußeren Verletzungen die Blutung zum Stillstand kommt. Bei einem Mangel an Blutplättchen würden betroffene Patienten ohne die Gabe von gespendeten Thrombozyten verbluten.

Bei Haema darf man Thrombozyten nur spenden, wenn man mehr als 290.000/µl im Blut hat. So ist der Anteil der lebenswichtigen Blutplättchen für den Spender auch nach der Spende sichergestellt. Nach einer Thrombozytenspende bilden sich die entnommenen Blutplättchen innerhalb von 72 Stunden wieder nach.

### Helfen Sie dauerhaft! Spendenabstände zwischen zwei Spenden:

- Männer 2 Wochen | Frauen 2 Wochen
- Ggf. 3 Wochen, abhängig von gespendeter Menge
- Maximal 26 Spenden in 12 Monaten



## Spezielle Spende

Damit die Thrombozyten nach der Spende im Konzentrat nicht verklumpen, müssen sie bei Raumtemperatur (20–24 °C) gelagert und ständig bewegt werden. **Eine Konserve ist maximal 4 Tage haltbar und muss in kürzester Zeit zum Einsatz beim Patienten kommen.** Aufgrund dieser Besonderheit und dass nur wenige Menschen überhaupt für die Thrombozytenspende geeignet sind, ist deren Spende so wichtig. Da nur wenige Termine an den Geräten zur Verfügung stehen, ist es wichtig, dass Sie möglichst frühzeitig Bescheid geben, wenn ein Termin nicht wahrgenommen werden kann.

Bei der Thrombozytenspende geht es um die Herstellung von biologischem Arzneimittel zur direkten Anwendung am Menschen. Einige Patienten mit schweren Erkrankungen werden extra für Thrombozyten-Transfusionen in die Arztpraxen einbestellt, andere bekommen Thrombozyten akut als lebensrettende Maßnahme in Krankenhäusern. **Daher ist die Terminabsage bzw. Terminänderung von Thrombozytenspenden für die Gewährleistung der stabilen Patientenversorgung essenziell.** Eine telefonische Kontaktbereitschaft sowie zeitliche Flexibilität bedeuten daher sehr viel und Termintreue rettet Leben.

## Kombinierte Spende möglich!

Thrombozytenspender dürfen auch weiterhin Plasma spenden. Vollblutspenden sind ebenfalls möglich. Es sind aber unterschiedliche Pausenzeiten einzuhalten, um auszuschließen, dass die Plasmamenge, die über das Jahr gespendet wurde, zu hoch wird.

